Lincke, Paul

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **93/94 (1929)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

beanstandeten Nr. 11400, 11401 und 11402 (Vgl. „S. B. Z.", Bd. 88, Seite 279 und 315, 13. Nov./4. Dez. 1926); über *Rohrleitungen:* Nr. 12850 Verschlusszapfen, 18301 (8 Blätter) Richtlinien für die Anwendung der Normen; 18410 Uebersicht der Flanscharten und Nennweiten; 18461/62 runde Flansche, 18528 lose Flansche, 18580 (3 Blätter) Verzeichnis der Normalienblätter für Rohrleitungen; ferner Nr. 33810/11 T-Nuten und -Nutensteine.

NEKROLOGE.

† **Carlo Moleschott.** In hohem Alter entschlief in Florenz, am 12. Dezember 1928, Ingenieur Carlo Moleschott. Am 19. Juli 1851 in Heidelberg geboren, studierte Moleschott von 1873 bis 1877 an der Bauingenieurabteilung der E. T. H. Nach einigen Jahren Praxis in einem Ingenieurbureau in Turin gründete er in Rom mit seinem Bruder ein technisches Bureau, das die Generalvertretung mehrerer Firmen von Weltruf übernahm. Von 1879 bis 1921 war Carlo Moleschott Vertreter der G. E. P. für Italien, die ihm ihren Dank durch Ernennung zum Ehrenmitglied bezeugt hat.

† **Guido Hunziker.** Am 2. März ist in St. Gallen, 43-jährig, Ingenieur Guido Hunziker schwerem Leiden erlegen.

† **Heinrich Schätti.** In Zürich ist am 3. März, im Alter von 67 Jahren, Maschinen-Ingenieur Heinrich Schätti gestorben.

† **Paul Lincke** Nach kurzer Krankheit ist am 5. März in Zürich, 76 Jahre alt, Masch.-Ing. Paul Lincke plötzlich verschieden.

WETTBEWERBE.

Neubau des Kunstmuseums in Basel (Band 92, Seite 105 und 258, Band 93, Seite 115). Das mit der Beurteilung der 107 eingereichten Entwürfe betraute Preisgericht hat seine Arbeit am 2. März beendet. Unter Verzicht auf die Erteilung eines ersten Preises wurde folgende Rangordnung aufgestellt:

1. Rang (II. Preis, 4500 Fr.): J. E. Meier-Braun, Architekt in Basel, und Fritz Beckmann, Architekt aus Basel, in Hamburg.
2. Rang (III. Preis, 3500 Fr.): Rud. Christ, Architekt in Basel, und Paul Büchi, Architekt in Amriswil (Thurgau).
3. Rang ex aequo (IV. Preise von je 2500 Fr.): Fritz von Niederhäusern, Architekt in Olten.
   A. Hertling und F. Job, Architekten in Fribourg.
   Franz Trachsel und Walter Abbühl, Architekten in Bern.
   W. L. Dunkel, Architekt aus Bubendorf, in Düsseldorf.

Ankäufe: (je 1000 Fr.): W. Brodtbeck und Fr. Bohny, Architekten in Liestal und Basel. — André Bergner, Architekt in Lausanne. — René Philippi und Hans Thommen, Architekten aus Basel, in Paris. — Ernst Bangerter, Architekt aus Lyss (Bern), in Berlin-Wilmersdorf. — Paul Trüdinger, Architekt aus Basel, in Stuttgart.

Die Entwürfe können bis und mit Sonntag, den 24. März, im Gebäude der Schweizer Mustermesse, Halle I, jeweilen von 9 bis 18 Uhr besichtigt werden.

Kirche mit Kirchgemeindehaus in Zürich-Unterstrass. (Band 92, Seite 258). Zu diesem Wettbewerb sind 62 Entwürfe eingereicht worden. Das Preisgericht wird nächsten Donnerstag zusammentreten.

Strandanlage in Vevey-Corseaux (Seite 32 lfd. Bandes). Die prämiierten Entwürfe zu diesem Wettbewerb sind im „Bulletin Technique de la Suisse romande" vom 9. Februar dargestellt.

LITERATUR.

Meyers Lexikon in 12 Bänden. Siebente, völlig neu bearbeitete Auflage. Ueber 160000 Artikel und Verweisungen auf etwa 21000 Spalten Text mit rund 5000 Abbildungen, Karten und Plänen im Text; dazu etwa 755 besondere Bildertafeln (darunter etwa 100 farbige) und 280 Kartenbeilagen und Stadtpläne sowie 200 Text- und statistische Uebersichten. Leipzig 1928. Verlag Bibliographisches Institut A.-G. Band 9 (Oncken bis Recherche) in Halbleder gebunden 30 M.

Wiederum ist kurz vor Jahresschluss ein neuer Band erschienen. Damit ist ihre Zahl auf neun gestiegen, sodass man für nächstes Jahr auf die Vollendung des Werkes rechnen kann. Der vorliegende Band enthält an ausführlichen Abhandlungen aus den unsere Leser besonders interessierenden Gebieten die folgenden: Ornamente, Papierfabrikation, Patentgesetze, Phosphorverbindungen, Photogrammetrie, Photographie, Physik, Platinverbindungen, Pontonbrücken, Polarisation des Lichtes, Pumpen, Quecksilberverbindungen, Quellen, Räder- und Riemengetriebe, Radioaktivität, Raumkunst, Rechenmaschinen. Auf die vorzügliche Ausstattung des Werkes sei erneut hingewiesen.

Ausstellungs- und Kongresshallen in Deutschland. Von Arch. *Hermann Distel* Veröffentlichung der Patriotischen Gesellschaft Hamburg. 56Seiten Grossquart, viele Pläne und Bilder. Hamburg 1929. Verlag Boysen und Maasch, geheftet 3 M.

Zu Handen der Stadt Hamburg, die ein grosses Ausstellungs- und Sportgebäude plant, sind hier die verwandten Anlagen von 12 grossen Städten übersichtlich zusammengestellt und nach Grösse, Entfernung vom Stadtkern, Organisation und Konstruktion verglichen. Wichtig besonders für Zürich, wo ähnliches zur Diskussion steht.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Berechnung statisch unbestimmter Systeme. Anwendung einer neuen, allgemeinen und sehr einfachen Methode. Von Prof. Ing. *J. Rieger.* I. Teil. **Der einfache Rahmenträger.** Mit 62 Abb. und 50 Tafeln. Leipzig und Wien 1928. Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. M. 15,—, S. 22,50, geb. M. 17,40, S. 26,10.

Examen des résultats de l'épreuve du Réservoir de 12000 m³ au Calvaire sur Lausanne. Essai de charge par remplissage unilatéral. Par *A. Paris,* ingénieur, professeur à l'Université de Lausanne. Extrait du „Bulletin Technique de la Suisse Romande". Lausanne 1928. Librairie F. Rouge & Cie.

La Solution générale du Problème des Dimensions économiques maximum d'une Conduite forcée en Métal et son Application aux Calculs pratiques. Par *Paul Santo Rini,* Ingénieur-conseil à Athènes. Avec 29 figures et 10 tableaux. Grenoble 1928. Jules Rey, Editeur.

Archiv der Fortschritte betriebswissenschaftlicher Forschung und Lehre. Herausgegeben von der Redaktion der *Zeitschrift für Handelswissenschaft und Handelspraxis.* Vierter Jahrgang 1927. Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Preis geh. M. 16,50, geb. M. 18,50.

Die ökonomische und sozialpolitische Bedeutung der industriellen Rationalisierungsbestrebungen unter besonderer Berücksichtigung der Standardisierung. Von Dr. *Carl Schiffer,* Dipl. Volkswirt. Karlsruhe 1928. Verlag G. Braun. Preis geh. M. 4,80.

Effekten als Kapitalbeschaffungsmittel der Unternehmung. Von Diplomkaufmann Dr. *Karl Theisinger,* Assistent am betriebswissenschaftlichen Seminar der Universität Frankfurt a. M. Stuttgart 1928. Verlag von C. E. Poeschel. Preis geh. M. 11,50.

Das Betonieren bei Frost. Von Ingenieur *Franz Böhm,* Graz. Mit 40 Abb. Berlin 1928. Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. M. 3,60.

Der Bauhandwerker, Reden und Sprüche. Herausgegeben von *Otto Kaufmann,* Berlin. Magdeburg 1928. Verlag Wilh. Spröde.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Sektion Bern des S. I. A. — Führungen und Vorträge vom 18. Dezember 1928 bis 31. Januar 1929.

Auf 18. Dezember 1928 hatte der Vorstand zur Besichtigung der Ausstellung der im Wettbewerb zur Erlangung von *Entwürfen für Hochschulgebäude der Universität Bern* eingegangenen Arbeiten eingeladen. Als Mitglied des Preisgerichtes konnte Kantonsbaumeister M. Egger trefflich Auskunft geben über das Vorgehen der Jury, das Abwägen der Vor- und Nachteile der einzelnen Projekte, das allmähliche Herausschälen der preiswürdigen Arbeiten. Es ist bereits an anderer Stelle betont worden, dass sich die eingegebenen Arbeiten auf einem erfreulich hohen Niveau bewegten.[1])

*

An Stelle der VI. Mitgliederversammlung hat der Vorstand, in Verbindung mit der G. A. B., einen öffentlichen Vortrag veranstaltet. Dr. phil. *J. Gantner,* Dozent für Kunstgeschichte in Frankfurt a. M., sprach am 20. Dez. im Grossratssaal über das Thema:

„Das neue Bild der Grosstadt und der Zeit".

Mitten in der Moderne lebend, als deren feurigster Bejaher, konnte der bereits bekannte junge Gelehrte auf eine stark interessierte Zuhörerschaft rechnen. Er führte im wesentlichen folgendes aus: Die Stadtsucht, die allen Abwehrmassnahmen zum Trotz jährlich tausende von Menschen in die Steinwüsten treibt, wo sich die

[1]) Siehe die Darstellung der prämiierten Entwürfe auf S. 42 ff. (26. Januar und 2. Februar 1929). Red.